

Farb-Fernsehen _ Vorgeschichte
- Haltung der Schweiz

1953: NTSC als gültige Farb-Norm in den USA festgelegt.
seit

1955: im öffentlichen Fernseh-Betrieb der USA verwendet.
525 Zeilen.

Gleiches System später von Japan übernommen.

Varianten in Europa: SECAM und PAL.

Europäische Studien zur Verbesserung des USA-Systems

1957: Der Franzose de France entwickelt SECAM.

1961: Der Deutsche Walter Bruch meldet PAL-Lizenzen an.

In der Folge: Farb-Fehde in Europa.

2

= 1965: Zwischentagung des CCIR (Internat. Ausschuss für Rundsprachfragen der UIT) in Wien: Versuch einer System-Normalisierung. Noch vor Konferenzbeginn: politisches Präjudiz durch Paris: französisch-russische Abmachung über gemeinsame Farb-Norm nach SECAM. Technisch begründeter Beschluss verhindert.

a)

= 1966: Vollversammlung des CCIR in Oslo: Vermittlungsversuche für Einheitsnorm scheitern. Schweiz sprach sich für PAL aus - betonte jedoch, sie nehme jeden (auch einen schlechteren) Kompromiss an. Original-NTSC-Verfahren wählte kein europ. Land.

• Auf Seiten PAL:

- Grossbritannien, Westdeutschland, Italien, Schweden, Niederlande, Finnland, Schweiz, Dänemark, Norwegen, Irland, Liechtenstein, Island = total 45 Mio

• Auf Seite SECAM:

Frankreich, Sowjetunion, Ostdeutschland, Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Griechenland - und Monaco
= total 29 Mio

Noch offen:

Belgien, Spanien, Portugal und Luxemburg.

= 1967: Mai, Neuchâtel: 3-täg. Treffen (Schweiz, Deutschland, Österreich)

- Farbfehde (Wunde eine Sitzung)
- Ausbruch des Sezernat-Kelchs
- Wiederholung der Proporzlinien.

• Diskeussion
• Primärstelle fehlt

- Logi
- Rundfunk

- Primärstelle

b)